

**Zeitschrift:** Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur  
**Herausgeber:** Gesellschaft Schweizer Monatshefte  
**Band:** 90 (2010)  
**Heft:** 976

**Vorwort:** Editorial  
**Autor:** Renninger, Suzann-Viola / Scheu, René

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Das Prinzip ist einfach: der Bürger deklariert Einkommen und Vermögen, weil sie ihm gehören. Hat der Staat den begründeten Verdacht, dass der Bürger ihm etwas vorenthält, kann er in dessen finanzielle Privatsphäre eingreifen – sonst nicht. Das ist der Kern des Bankkundengeheimnisses. Wo sind seine Verteidiger? Dies fragt sich auch **der eidgenössische Datenschutzbeauftragte Hanspeter Thür**. Im Interview spricht er Klartext: *«Der automatische Informationsaustausch der EU würde bedeuten, dass wir unser Staatsverständnis aufgeben müssten. Wir gehen nach wie vor von einem Bürgerstaat aus, der nicht unnötig in die Privatsphäre seiner Bürger eingreifen darf.»* Mehr im Dossier ab S. 19.

\* \* \*

**Was geschieht, wenn der Staat keine Grenzen mehr kennt**, lässt sich in Deutschland beobachten. Der Rechtsstaat darf selbst mit Kriminellen Geschäfte abschliessen. Dagegen regt sich in der Bevölkerung unseres Nachbarlandes bloss verhaltener Widerstand. Aber nicht alle schwimmen mit dem Strom. Mehr ab S. 7.

\* \* \*

Die Schweizer Landesregierung macht keine gute Figur. Brauchen wir mehr Führungsstärke? Wenn ja, wäre dann eine Volkswahl der Bundesräte ein geeignetes Instrument? Der Ökonom Jürg Niehans hat bereits vor zehn Jahren ein interessantes Modell in den «Schweizer Monatsheften» präsentiert: **die «Ticketwahl» des Bundesrats**. Mehr zum Niehans-Modell aus aktuellem Anlass ab S. 42.

\* \* \*

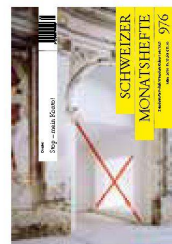
Der eine ist ein Schriftsteller, der von sich behauptet, nicht zu lesen. Der andere ist Schauspieler, der von sich sagt, kein Schauspieler zu sein, sondern Leser. Was geschieht, wenn ein **Nichtleser** auf einen **Nichtschauspieler** trifft, lesen Sie im Werkgespräch zwischen Gion Mathias Cavelti und Max Rüdinger ab S. 48.

\* \* \*

In dieser Ausgabe findet sich kein «Unternehmergespräch». Wir gönnen Ihnen und uns eine Pause. Künftig sollen in den **«SMH-Gesprächen»** in loser Folgen nicht nur Unternehmer, sondern auch andere engagierte Zeitgenossen zu Wort kommen.

*Suzann-Viola Renninger & René Scheu*

SCHWEIZER MONATSHEFTE, 976  
90. Jahr, Ausgabe März 2010  
ISSN 0036-7400



## HERAUSGEBER

Suzann-Viola Renninger, René Scheu

## RESSORT POLITIK &amp; WIRTSCHAFT

René Scheu

## RESSORT KULTUR

Suzann-Viola Renninger

## PRAKTIKANT

Florian Rittmeyer

## ADMINISTRATION/LESERSERVICE

Brigitte Kohler (Leitung), Rita Winiger, Nadia Ghidoli

## KORREKTORAT

Reinhart R. Fischer

Die «Schweizer Monatshefte» folgen den Vorschlägen zur Rechtschreibung der Schweizer Orthographischen Konferenz (SOK), [www.sok.ch](http://www.sok.ch).

## GESTALTUNG UND PRODUKTION

Atelier Varga, Suzann-Viola Renninger

## VORSTAND

Konrad Hummler (Präsident), Thomas Sprecher (Vizepräsident), Max Albers, Georges Bindschedler, Andreas Burckhardt, Margrit Hahnloser, Ulrich Pfister, Urs B. Rinderknecht, Gerhard Schwarz, Michael Wirth

## FREUNDESKREIS

Franz Albers, Ulrich Bremi, Elisabeth Buhofer, Walter Diehl, Hans-Ulrich Doerig, Peter Forstmoser, Annelies Haecki-Buhofer, Manfred Halter, Trix Heberlein, Robert Holzach†, Familie Kedves, Creed Künzle, Fredy Lienhard, Heinz Müller-Merz, Daniel Model, Hans Walter Schmid, Peter Zbinden

## ADRESSE

«Schweizer Monatshefte»  
CH-8006 Zürich, Vogelsangstrasse 52  
Telefon 0041 (0)44 361 26 06  
[www.schweizermonatshefte.ch](http://www.schweizermonatshefte.ch)

## ANZEIGEN

«Schweizer Monatshefte», Anzeigenverkauf  
[anzeigen@schweizermonatshefte.ch](mailto:anzeigen@schweizermonatshefte.ch)

## PREISE

Schweiz jährlich Fr. 139.– / € 93.–  
Ausland jährlich Fr. 165.– / € 110.–  
Einzelheft Fr. 17.50 / € 11.–  
Studenten und Auszubildende erhalten  
50% Ermässigung auf das Jahresabonnement.

## DRUCK

ea Druck + Verlag AG, Einsiedeln